

Q3

SinnerSchrader

KENNZAHLEN DES SINNERSCHRADER-KONZERNES

		01.09.2002 31.05.2003	01.09.2001 31.05.2002	VERÄNDE- RUNG in %
Umsatz	in T€	9.713	11.563	-16
EBITDA	in T€	-258	-2.579	90
EBITA	in T€	-705	-3.085	77
Periodenüberschuss/fehlbetrag	in T€	-155	-16.639 ¹⁾	99
Periodenüberschuss/fehlbetrag je Aktie	in €	-0,01	-1,44 ¹⁾	99
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in T€	-638	742	-186
Mitarbeiter – Ø teilzeitnormiert		171	228	-25
1) Darin enthalten kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze in Höhe von -14,6 Mio. € bzw. -1,26 € je Aktie.				
		31.05.2003	31.08.2002	VERÄNDE- RUNG in %
Liquide Mittel und Wertpapiere	in T€	25.835	27.465	-6
Mitarbeiter – Endstand		176	205	-14

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Geschäftsverlauf im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2002/2003 (März 2003 bis Mai 2003) war enttäuschend. Nach stabilem Umsatz im zweiten Quartal und einer Belebung des Auftragseinganges, vor allem durch den Gewinn der comdirect bank AG als Neukunden, waren wir davon ausgegangen, dass wir die Dynamik der Auftragsentwicklung fortsetzen und diese im dritten und vierten Quartal sukzessive in wieder wachsende Quartalsumsätze übertragen können. Dies ist uns nicht gelungen. Die Gründe im Einzelnen:

- > Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich im Frühjahr 2003 eher noch einmal verschlechtert und damit die Ausgaben- und Investitionsbereitschaft der Unternehmen weiter belastet.
- > Angesichts eines nach wie vor intensiven Wettbewerbes gelang es uns nicht, zwei Aufträge mit höheren sechsstelligen Jahresbudgets für SinnerSchrader zu gewinnen.
- > Preiszugeständnisse im Bestands- und Neukundengeschäft bei gleich bleibenden Anforderungen haben zur Verringerung der Projektvolumina geführt und die Projektmargen signifikant verschlechtert.
- > Anzahl und Umfang der Projektaufträge im Neukundengeschäft, die durch verstärkte Vertriebsbemühungen generiert werden konnten, blieben klar hinter den Erwartungen zurück.

So haben wir im dritten Quartal 2002/2003 nur einen Umsatz von knapp 3,1 Mio. € erzielt, rd. 6 % unter dem Vorquartal. Der auch saisonal begründete Rückgang im Mediageschäft konnte angesichts eines stagnierenden Projektumsatzes nicht kompensiert werden. Die sinkenden Projektmargen und Kosten weiterer Personalmaßnahmen haben zur Ausweitung des operativen Verlustes (EBITA) auf -0,4 Mio. € gegenüber -0,2 Mio. € im zweiten Quartal geführt.

Für die ersten neun Monate 2002/2003 stehen damit 9,7 Mio. € Umsatz und ein EBITA von rd. -0,7 Mio. € zu Buche. Angesichts dieses Zwischenergebnisses sowie noch einmal schwächeren Erwartungen für das vierte Quartal sind die Gesamtjahresziele nicht mehr zu erreichen. Wir gehen derzeit von einem Umsatz in der Größenordnung von 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. € und einem EBITA von -1,5 Mio. € bis -2,0 Mio. € aus.

Hamburg, im Juli 2003

DER VORSTAND

KONZERN-BILANZ

zum 31. Mai 2003

	31.05.2003 in €	31.08.2002 in €
> AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände:		
Liquide Mittel	1.523.773	1.451.285
Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.311.343	26.013.507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.755.173	2.326.310
Noch nicht abgerechnete Leistungen	736.249	983.923
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.530.184	2.074.488
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	30.856.722	32.849.513
Langfristige Vermögensgegenstände:		
Sachanlagevermögen, netto	1.953.688	2.176.119
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	-	-
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Finanzanlagen	-	-
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.953.688	2.176.119
> Aktiva, gesamt	32.810.410	35.025.632
> AKTIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	603.750	1.180.041
Erhaltene Anzahlungen	-	91.002
Sonstige Rückstellungen	901.009	1.766.616
Steuerrückstellungen	1.708	334.523
Latente Steuern	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.036.095	668.241
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.542.562	4.040.423
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Minderheitenanteile		
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	11.542.764	11.542.764
Kapitalrücklage	37.355.960	37.355.960
Eigene Anteile (539.502 und 86.227 Stück am 31.05.2003 bzw. 31.08.2002)	-788.768	-140.820
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	-17.878.547	-17.723.812
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	69.648	57.786
Ausgleichsposten für Mitarbeitervergütung	-33.209	-106.669
Eigenkapital, gesamt	30.267.848	30.985.209
> Passiva, gesamt	32.810.410	35.025.632

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG I

für die Zeit vom 01. September 2002 bis 31. Mai 2003

	01.09.2002 31.05.2003 in €	01.09.2001 31.05.2002 in € ¹⁾
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	8.136.267	9.158.623
Mediadienstleistungen	1.048.527	1.886.855
Sonstige	528.179	517.837
Umsatzerlöse, brutto	9.712.973	11.563.315
Mediakosten	-822.161	-1.450.845
Umsatzerlöse, netto	8.890.812	10.112.470
Kosten der Umsatzerlöse	-6.051.291	-8.304.657
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.839.521	1.807.813
Vertriebskosten	-1.103.998	-1.067.432
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.454.886	-3.315.070
Forschungs- und Entwicklungskosten	-50.021	-149.776
Restrukturierungskosten	-119.749	-341.599
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-553.900
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-73.460	-392.664
Betriebsergebnis	-962.593	-4.012.628
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	183.764	-18.534
Zinserträge/-aufwendungen	583.839	1.186.809
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-194.990	-2.844.353
Steuern vom Einkommen und Ertrag	40.255	808.848
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-154.735	-2.035.505
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-14.603.658
> Überschuss/Fehlbetrag	-154.735	-16.639.163
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,01	-1,44
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,01	-1,44
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.234.414	11.542.764
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.234.414	11.542.764

1) Anpassung der Quartalszahlen um den separaten Ausweis der Restrukturierungskosten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG II
für die Zeit vom 01. März bis 31. Mai 2003

	01.03.2003 31.05.2003 in €	01.03.2002 31.05.2002 in € ¹⁾
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	2.600.716	2.357.032
Mediadienstleistungen	277.782	426.905
Sonstige	198.224	109.290
Umsatzerlöse, brutto	3.076.722	2.893.227
Mediakosten	-205.045	-327.214
Umsatzerlöse, netto	2.871.677	2.566.013
Kosten der Umsatzerlöse	-2.080.997	-2.373.377
Bruttoergebnis vom Umsatz	790.680	192.636
Vertriebskosten	-370.843	-450.762
Allgemeine und Verwaltungskosten	-742.536	-993.863
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.834	-43.934
Restrukturierungskosten	-68.364	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-11.436	-105.816
Betriebsergebnis	-409.333	-1.401.739
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-7.938	26.040
Zinserträge/-aufwendungen	193.670	82.061
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-223.601	-1.293.638
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-223.601	-1.293.638
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-
> Überschuss/Fehlbetrag	-223.601	-1.293.638
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,02	-0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,02	-0,11
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.070.447	11.542.764
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.070.447	11.542.764

1) Anpassung der Quartalszahlen um den separaten Ausweis der Restrukturierungskosten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG III

für die ersten drei Quartale 2002/2003

	01.03.2003 31.05.2003 in €	01.12.2002 28.02.2003 in €	01.09.2002 30.11.2002 in €
Umsatzerlöse:			
Projektdienstleistungen	2.600.716	2.612.088	2.923.618
Mediadienstleistungen	277.782	457.020	313.725
Sonstige	198.224	209.869	120.086
Umsatzerlöse, brutto	3.076.722	3.278.977	3.357.429
Mediakosten	-205.045	-383.912	-233.204
Umsatzerlöse, netto	2.871.677	2.895.065	3.124.225
Kosten der Umsatzerlöse	-2.080.997	-1.918.563	-2.051.014
Bruttoergebnis vom Umsatz	790.680	976.502	1.073.211
Vertriebskosten	-370.843	-334.173	-399.699
Allgemeine und Verwaltungskosten	-742.536	-849.581	-851.297
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.834	-19.120	-24.067
Restrukturierungskosten	-68.364	-48.347	-14.510
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-11.436	-31.012	-31.012
Betriebsergebnis	-409.333	-305.731	-247.374
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-7.938	83.459	108.243
Zinserträge/-aufwendungen	193.670	214.028	176.141
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-223.601	-8.244	37.010
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	40.255	-
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-223.601	32.011	37.010
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-	-
> Überschuss/Fehlbetrag	-223.601	32.011	37.010
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,02	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,02	0,00	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.070.447	11.190.676	11.442.120
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.070.447	11.190.676	11.442.120

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 01. September 2002 bis 31. Mai 2003

	STÜCKZAHL	NOMINAL- WERT in €	KAPITAL- RÜCKLAGE in €	EIGENE ANTEILE in €	AUSGLEICHS- POSTEN F. MIT- ARBEITERVER- GÜTUNG in €	
> Stand am 31.08.2002	11.456.537	11.542.764	37.355.960	-140.820	-106.669	>>
Periodenüberschuss	-	-	-	-	-	>>
Unrealisiertes Ergebnis aus Wertpapieren, nach Steuern	-	-	-	-	-	>>
Währungsausgleichsposten, nach Steuern	-	-	-	-	-	>>
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-	-	73.460	>>
Eigene Anteile	-453.275	-	-	-647.948	-	>>
> Stand am 31.05.2003	11.003.262	11.542.764	37.355.960	-788.768	-33.209	>>

	BILANZGEWINN in €	KUM. SONSTIGE BESTANDTEILE DES VOLLSTÄNDIGEN JAHRESERGB. in €	SUMME EIGENKAPITAL in €	VOLLSTÄNDIGES JAHRESERGBNIS in €
>> Stand am 31.08.2002	-17.723.812	57.786	30.985.209	
>> Periodenüberschuss	-154.735	-	-154.735	-154.735
>> Unrealisiertes Ergebnis aus Wertpapieren, nach Steuern	-	42.141	42.141	42.141
>> Währungsausgleichsposten, nach Steuern	-	-30.279	-30.279	-30.279
>> Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	73.460	-
>> Eigene Anteile	-	-	-647.948	-
>> Stand am 31.05.2003	-17.878.547	69.648	30.267.848	-142.873

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 01. September 2002 bis 31. Mai 2003

	01.09.2002 31.05.2003 in €	01.09.2001 31.05.2002 in €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
Überschuss/Fehlbetrag	-154.735	-16.639.164
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	14.603.658
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-154.735	-2.035.506
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	-	-
Abschreibungen	520.863	1.445.723
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-1.231.005	203.755
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	40.402	52.722
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-	24.015
Sonstige	18.616	21.423
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	167.721	1.029.735
> Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-638.138	741.867
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener liquider Mittel	-	-22.084
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzgl. übertragener liquider Mittel	-	-
Zugänge von Finanzanlagevermögen	-	-
Zugänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-43.384.739	-27.363.681
Abgänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	45.081.782	24.841.486
Erwerb von Anlagevermögen	-274.072	-1.111.453
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	8.205	64.422
> Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.431.176	-3.591.310
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlung für eigene Anteile	-717.577	-
> Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-717.577	-
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-2.974	35.169
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	72.487	-2.814.274
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.451.285	3.996.452
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.523.773	1.182.179
Ergänzende Angaben über unbare Transaktionen		
Ausgabe von Aktien für den Erwerb von Netmatic	69.628	5.087.331

ERLÄUTERUNGEN UND ANHANGANGABEN ZUM QUARTALSABSCHLUSS

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Quartalsabschluss des SinnerSchrader-Konzernes („SinnerSchrader“, „Konzern“) ist auf der Grundlage der US-amerikanischen Rechnungslegungsprinzipien („US-GAAP“) unter Beachtung der Vorschriften der „Accounting Principle Board Opinion“ (APB) Nr. 28 sowie den von der Deutschen Börse AG erlassenen Zulassungsfolgepflichten für im Prime Standard notierte Unternehmen aufgestellt. Er ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der SinnerSchrader Aktiengesellschaft zum 31. August 2002 zu lesen.

Der Quartalsabschluss umfasst neben der SinnerSchrader Aktiengesellschaft („SinnerSchrader AG“) die SinnerSchrader Deutschland GmbH, die SinnerSchrader UK Limited sowie die SinnerSchrader Benelux BV. Die SinnerSchrader UK Limited und die SinnerSchrader Benelux BV sind derzeit nicht mehr operativ tätig, sie bestehen aber weiter und bleiben daher in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 und damit im dritten Quartal (01.03.–31.05.2002) sowie in den ersten neun Monaten (01.09.2001–31.05.2002) des Vorjahres zum Konsolidierungskreis des Konzernes gehörende Netmatic Inc. wurde im September 2002 geschlossen. Die Gesellschaft wurde zum 30. November 2002 entkonsolidiert und ist damit nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZ- ENTWICKLUNG	in T€		
	Q3 2002/2003	Q2 2002/2003	Q3 2001/2002
Projektdienstleistungen	2.601	2.612	2.357
Mediadienleistungen	278	457	427
Sonstige	198	210	109
Umsatzerlöse, brutto	3.077	3.279	2.893
Mediakosten	-205	-384	-327
Umsatzerlöse, netto	2.872	2.895	2.566

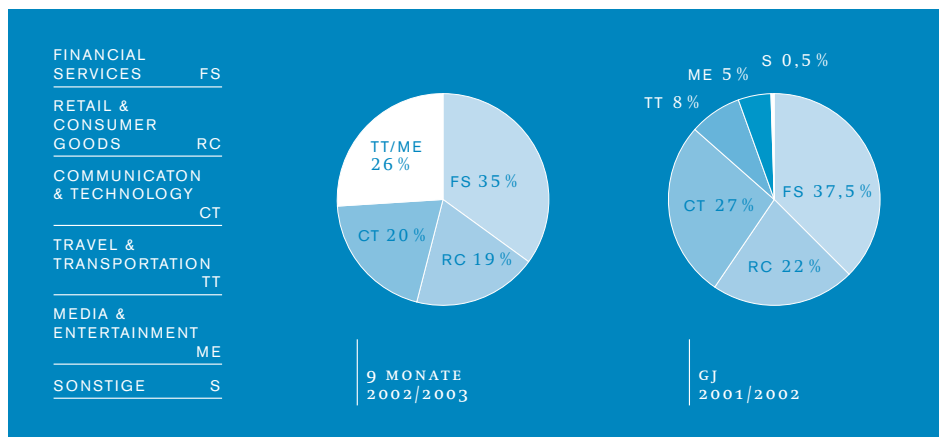
Der Bruttoumsatz erreicht im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres knapp 3,1 Mio. €. Er ist im Vergleich zum Vorquartal nochmals um 6 % rückläufig, nachdem bereits das zweite Quartal um 2 % unter dem ersten Quartal lag. Im dritten Quartal verfehlten wir damit unsere Planung erheblich, bei der wir von einer spürbaren Umsatzbelebung im Projektdienstleistungsgeschäft im Frühjahr 2003 ausgegangen waren. Dies ist auf eine nochmalige Reduzierung der am Markt erzielbaren Preise zurückzuführen, die zu einem deutlich niedrigeren Niveau der im Projektdienstleistungsgeschäft effektiv realisierten Tagessätze geführt haben. Dabei wirkte sich der bei anhaltender Marktschwäche fortgesetzte Preisdruck sowohl auf das Neu- als auch auf das Bestandsgeschäft aus. Der Preisrückgang konnte durch ein höheres Aktivitätsniveau, das zu einer gegenüber der im ersten und zweiten Quartal um teilweise 10 Prozentpunkte verbesserten Kapazitätsauslastung geführt hat, nahezu kompensiert werden, sodass der Projektdienstleistungsumsatz mit 2,6 Mio. € gegenüber dem Vorquartal annähernd konstant blieb.

Der vor allem saisonal bedingte Rückgang um knapp 0,2 Mio. € im Mediageschäft, das sich zudem bei einem weiterhin schwachen Online-Werbemarkt auf niedrigem Niveau bewegt, konnte allerdings nicht ausgeglichen werden.

in T€	01.09.2002 31.05.2003	01.09.2001 31.05.2002
Projektdienstleistungen	8.136	9.158
Mediadienstleistungen	1.049	1.887
Sonstige	528	518
Umsatzerlöse, brutto	9.713	11.563
Mediakosten	-822	-1.451
Umsatzerlöse, netto	8.891	10.112

Zwar liegt das dritte Quartal 2002/2003 um 6 % über dem des Vorjahres, der Vergleich der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres mit denen des Vorjahres verdeutlicht aber, dass sich das Investitionsklima bei IT- und Internetprojekten gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert hat. Der Umsatz aus Projektdienstleistungen sowie aus Mediadienstleistungen bewegt sich auf einem deutlich niedrigeren Niveau als im Vorjahr. Das Mediageschäft ist fast um die Hälfte zurückgegangen, bei den Projektdienstleistungen mussten wir Einbußen von rd. 10 % hinnehmen. In beiden Bereichen ist es uns nicht zufrieden stellend gelungen, Budgetkürzungen im Bestandskundengeschäft durch neue Kunden auszugleichen. Das Ergebnis ist ein gegenüber dem Vorjahr um 16 % geringerer Umsatz. Mit dem in den ersten neun Monaten erzielten Bruttoumsatz von 9,7 Mio. € ist das ursprüngliche Umsatzziel für das Gesamtjahr 2002/2003 von 14,5 Mio. € nicht mehr zu erreichen.

UMSATZVERTEILUNG
NACH SOLUTION
CENTERN



Die Umsatzverteilung auf die branchenorientierten Solution Center ist in den ersten neun Monaten 2002/2003 ausgeglichener als im Gesamtjahr 2001/2002. Dies ist auf die erfreuliche Entwicklung der im laufenden Geschäftsjahr organisatorisch zusammengeführten Solution Center Travel & Transportation und Media & Entertainment zurückzuführen, die u. a. Kunden, wie DaimlerChrysler, HapagLloyd-Express, Europcar und Premiere betreuen. Gegenüber einem Anteil von zusammen 13 % im Vorjahr hat sich der Anteil in den ersten neun Monaten auf 26 % verdoppelt.

Relativ an Boden verloren haben die Bereiche Communication & Technology sowie Retail & Consumer Goods. In beiden Bereichen ist es uns nicht gelungen, das im vorangegangenen Jahr erreichte Geschäftsniveau mit unseren Bestandskunden zu halten bzw. durch signifikantes Neukundengeschäft zu beleben.

Über ein Drittel des Umsatzes verantwortet, gegenüber dem Vorjahr kaum verändert, das Solution Center Financial Services. Es ist damit nach wie vor der größte Bereich bei SinnerSchrader. Zwar ging im laufenden Geschäftsjahr der Umsatz mit der Deutschen Bank angesichts der von der Bank durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen weiter zurück. Dem Bereich Financial Services gelang allerdings mit der comdirect bank AG der für SinnerSchrader bedeutendste Neukundengewinn des Geschäftsjahres, wodurch ein Teil des Umsatzrückganges ausgeglichen werden konnte.

PROJEKTERFOLGE

Projekte für mehrere Neukunden in den Solution Centern Financial Services sowie Travel & Transportation/Media & Entertainment haben das operative Geschäft von SinnerSchrader im abgelaufenen Quartal bestimmt. Beim Solution Center Financial Services standen der Relaunch der Internetplattform der comdirect bank sowie die Einführung einer neuen Content-Management-Technologie bei einer Privatbank im Vordergrund. Für die wiederbelebte Marke interRent entwickelte das Solution Center Travel & Transportation das erste Mietwagenangebot mit dynamischem Preissystem in Deutschland.

- > Für die **comdirect bank** AG, mit mehr als 600.000 Kunden einer der größten deutschen Online-Finanzdienstleister, hat SinnerSchrader mithilfe einer neuen technischen Infrastruktur mit 1.200 HTML-Vorlagen und einer nutzerzentrierten Oberfläche die nächste Generation der Investment-Plattform entwickelt. Viele neue Funktionen werden die comdirect-Kunden in Zukunft noch besser bei ihren Geldgeschäften unterstützen. Die Website geht Ende Juli online.
- > Auch den Internetauftritt einer norddeutschen Privatbank hat SinnerSchrader auf eine neue technische Basis gestellt. Das Traditionshaus pflegt seine Online-Inhalte jetzt mit der CoreMedia Content Application Platform (CAP). Mit dieser Technologie lassen sich komplexe Redaktionsprozesse übersichtlich abbilden, und auch technisch nicht versierte Mitarbeiter und Redakteure sind in der Lage, das System ohne langwierige Einarbeitung zu bedienen und Inhalte im Internet zu publizieren.
- > Unter der jüngst wiederbelebten Marke **interRent** bietet die Europcar Deutschland GmbH erstmals Mietwagen zu tagesaktuellen Preisen über das Internet an. Hierfür hat SinnerSchrader eine komplett internetbasierte Reservierungsanwendung entwickelt. Das Angebot, das mit zwei Stationen in Berlin gestartet ist, wurde so gut angenommen, dass SinnerSchrader die Anwendung derzeit für die Städte Köln, Hamburg, Frankfurt und Paris adaptiert.
- > **Yello Strom** ist mit einer Million Kunden der erfolgreichste Privatanbieter auf dem liberalisierten deutschen Strommarkt. Um das Internet stärker als bisher für die Gewinnung von Neukunden zu nutzen, hat SinnerSchrader den Internetauftritt von Yello Strom technisch neu aufgesetzt und neue Funktionen geschaffen. Eine vereinfachte Benutzerführung erlaubt dem Kunden einen unkomplizierten Vertragsabschluss und die Pflege seiner Vertragsdaten.

- > Die Schneider-Tochter **Prämie Direkt** hat uns mit dem Relaunch ihres Prämienshops beauftragt. Die Anwendung wird für Zeitungs- und Zeitschriftenverlage sowie für Partner im Bereich Industrie und Handel die Bestellung und Auslieferung von Prämien steuern.

**AUFTRAGS- UND
PREISENTWICKLUNG**

Der Auftragseingang im dritten Quartal verlief enttäuschend. Er lag nach einem erfreulichen Verlauf im zweiten Quartal entgegen unserer Erwartung deutlich unter den Vorquartalen und unter einem Quartalsumsatz. Dass wir unsere Prognose für das dritte Quartal so klar verfehlt haben, hing vor allem damit zusammen, dass wir zwei Aufträge über höhere sechsstellige Jahresvolumina im Bereich Travel & Transportation und im Bereich Retail & Consumer Goods, für deren Gewinn wir gute Chancen gesehen hatten, angesichts erheblichen Wettbewerbes nicht für uns gewinnen konnten. Dies wird sich vornehmlich im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auswirken.

In dem schwachen Auftragsvolumen wirkt sich nicht zuletzt aber auch das weiter unter Druck stehende Preisniveau aus. Sowohl bei Einzelprojekten mit Bestands- und Neukunden als auch im kontinuierlicheren Betreuungsgeschäft bestehender Anwendungen sind immer noch Preiszugeständnisse für eine Sicherung des Geschäftes notwendig. Die Erwartung, dass sich hier im dritten Quartal eine gewisse Entspannung einstellen würde, hat sich vor dem Hintergrund der fehlenden Unterstützung aus dem konjunkturellen Umfeld einmal mehr als verfrüht herausgestellt.

**KOSTEN- UND
ERGEBNISENTWICKLUNG**

in T€	Q3 2002/2003	Q2 2002/2003	Q3 2001/2002
Bruttoergebnis	791	977	193
EBITDA	-264	-49	-1.101
EBITA	-406	-191	-1.270
Periodenergebnis	-224	32	-1.294 ¹⁾

1) vor Effekten aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze

Die Ergebnisentwicklung ist daher im dritten Quartal durch einen weiteren Rückgang der Margen im Projektgeschäft gekennzeichnet. Das Bruttoergebnis lag im Berichtsquartal um knapp 0,2 Mio. € unter dem des zweiten Quartals 2002/2003, obwohl der Nettoumsatz fast das Vorquartalsniveau erreichte – Konsequenz der Tatsache, dass zwar eine höhere Auslastung der produktiven Kapazitäten im dritten Quartal erreicht wurde, sich der effektiv erzielte Tagessatz allerdings erheblich verschlechterte. Verstärkte Vertriebsbemühungen, u. a. die erstmalige Präsenz auf der Cebit, Kosten für weitere Personalmaßnahmen, insbesondere aber auch das Ausbleiben von sonstigen Einmalerträgen haben zu der Verschlechterung des operativen Ergebnisses (EBITA) beigetragen. Der Rückgang der Verwaltungskosten um 0,1 Mio. € (u. a. aufgrund saisonal bedingt niedriger Aufwendungen für Investor-Relations-Aufgaben) konnte die Ergebnisbelastungen gegenüber dem Vorquartal nur teilweise kompensieren.

in T€	Q3 2002/2003	Q2 2002/2003	Q3 2001/2002
Fremdkosten	-164	-143	-77
Personalkosten	-2.336	-2.193	-2.623
Abschreibungen	-142	-143	-169
Sonstige betriebliche Kosten	-629	-693	-993
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	-8	83	26

Dass der fortgesetzte Druck auf die realisierbaren Preise für die Erreichung eines nahezu gleichen Nettoumsatzniveaus ein erhöhtes Aktivitätsniveau notwendig machte, ist der wesentliche Grund für den Anstieg der Aufwendungen für Fremdleistungen und der Personalkosten. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter hat sich vom zweiten zum dritten Quartal 2002/2003 nicht verändert. Die Erhöhung der Personalkosten ist allein auf die auslastungsbedingt wieder notwendigen Urlaubsrückstellungen sowie Rückstellungen für Überstunden zurückzuführen. Hinzu kommen die erhöhten Kosten für Personalmaßnahmen.

in T€	01.09.2002 31.05.2003	01.09.2001 31.05.2002
Bruttoergebnis	2.840	1.808
EBITDA	-258	-2.579
EBITA	-705	-3.085
Periodenergebnis	-155	-2.036 ¹⁾

1) vor Effekten aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze

Der Vergleich der Kosten- und Ergebnisgrößen des dritten Quartals bzw. der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2002/2003 mit den jeweiligen Vergleichsperioden des Vorjahres macht deutlich, dass durch die Umsetzung erheblicher Kostenmaßnahmen klare Verbesserungen erreicht werden konnten.

Das negative EBITA der ersten neun Monate in Höhe von -0,7 Mio. € zeigt aber auch, dass wir von unserem Ziel eines ausgeglichenen operativen Ergebnisses noch ein Stück entfernt sind. Dabei liegen die betrieblichen Kosten sogar leicht unter den Planannahmen. Erneut ist es das Verfehlen der Umsatzziele, das die Erreichung der Planung unmöglich macht.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAKTIVITÄTEN

Im Hinblick auf die negative Ergebnisentwicklung haben wir im dritten Quartal die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung gegenüber den Vorquartalen noch einmal reduziert. Sie betragen im dritten Quartal 2002/2003 lediglich 0,01 Mio. €. In den ersten neun Monaten wurden damit 0,05 Mio. € für Forschung & Entwicklung in die Erarbeitung von Ansätzen und Methoden der nutzerzentrierten Applikationsentwicklung ausgegeben.

PERIODENERGEBNIS

Im ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte das Finanzergebnis das negative operative Ergebnis mehr als ausgleichen, sodass das Periodenergebnis jeweils knapp positiv war. Im dritten Quartal reichte das gegenüber den Vorquartalen kaum veränderte Finanzergebnis von 0,2 Mio. € dafür nicht mehr aus. Durch den im dritten Quartal somit entstandenen Periodenverlust von 0,2 Mio. € wurden auch die Periodengewinne der ersten beiden Quartale aufgezehrt. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres ergibt sich insgesamt ein Periodenverlust in Höhe von 0,15 Mio. €.

In den ersten neun Monaten des Vorjahres war zusätzlich ein Effekt aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften SEAS Nr. 141 „Business Combinations“ und Nr. 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“ zu berücksichtigen. Diesem stehen im laufenden Geschäftsjahr keine Belastungen dieser Art gegenüber.

INVESTITIONEN | Der Umfang an Investitionen in Sachanlagen lag auch nach neun Monaten erheblich unter den Ausgaben des Vorjahres und mit rd. 0,3 Mio. € absolut auf einem niedrigen Niveau. Im dritten Quartal haben wir allerdings mit 0,2 Mio. € die Ausgaben gegenüber den beiden Vorquartalen von in Summe 0,1 Mio. € deutlich erhöht. Zum einen standen Ersatzbeschaffungen im Bereich unsere Hardwareausstattung an. Zum anderen haben wir bei dem Ersatz von Dienstfahrzeugen angesichts der Zinsentwicklung nicht mehr von Leasingangeboten Gebrauch gemacht.

CASHFLOW | In den ersten neun Monaten 2002/2003 wurden 0,6 Mio. € an Zahlungsmitteln in der betrieblichen Tätigkeit eingesetzt bzw. gebunden. Die Zahlungsmittel flossen in erster Linie in die Umsetzung der im vorangegangenen Geschäftsjahr beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen, für die zum Ende des Vorjahres entsprechende Rückstellungen gebildet worden waren. Die für die Umsetzung benötigten Mittel konnten nur teilweise durch das positive um Abschreibungen bereinigte Periodenergebnis und die Mittelfreisetzung aus dem Nettoumlaufvermögen bereitgestellt werden. Die Entwicklung der Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen war getragen von einer Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Umfangs noch nicht abgerechneter Leistungen.

Für Investitionstätigkeiten im engeren Sinne, also ohne den Saldo aus An- und Verkäufen von Wertpapierbeständen der Liquiditätsreserve, haben wir in den ersten neun Monaten 2002/2003 knapp 0,3 Mio. € ausgegeben.

Der Cashverbrauch aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von rd. 0,7 Mio. € steht ausschließlich im Zusammenhang mit dem Rückkauf eigener Aktien (vgl. III). In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat SinnerSchrader 489.502 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 1,4659 € über die Deutsche Börse erworben.

BILANZ | Durch den beschriebenen Cashverbrauch für betriebliche Zwecke, Investitionen und den Rückkauf eigener Aktien ist der Bestand an liquiden Mitteln und Wertpapieren von 27,5 Mio. € auf 25,8 Mio. € innerhalb der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres gesunken. Die Mittel sind unverändert mit einer durchschnittlichen Zinsbindungsfrist von unter einem Jahr in Termingelder, Geldmarktfonds und festverzinslichen Wertpapieren guter Bonität angelegt.

Zum Rückgang der gesamten Aktiva trugen darüber hinaus die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um knapp 0,6 Mio. € und der noch nicht abgerechneten Leistungen um rd. 0,2 Mio. € sowie die Verringerung des Sachanlagevermögens angesichts restriktiver Ersatzinvestitionsvorgaben bei. Im Gegensatz dazu sind die sonstigen Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten durch das Anwachsen von Ertragssteuerrückforderungen um knapp 0,6 Mio. € gestiegen.

Auf der Passivseite verringerten sich vor allem die sonstigen Rückstellungen (-0,9 Mio. €) durch die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie die Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten (-0,2 Mio. €). Darüber hinaus hat sich das Eigenkapital in erster Linie durch die Erhöhung des Bestandes an eigenen Anteilen auf 539.502 Aktien reduziert.

Die Eigenkapitalquote betrug am 31. Mai 2003 knapp 92 % und hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2001/2002 am 31. August 2002 geringfügig erhöht.

MITARBEITER

Am 31. Mai 2003 waren 176 Mitarbeiter bei SinnerSchrader beschäftigt. Damit lag der Mitarbeiterstand zum Ende des dritten Quartals um einen Mitarbeiter über dem Stand zum Ende des zweiten Quartals und um 29 Mitarbeiter unter dem Vorjahresendstand. Dabei ist die Entwicklung der Mitarbeiterzahl zum Ende des Quartals mit Blick auf die anstehenden Sommermonate durch die befristete Einstellung von Praktikanten und Ferienstudenten beeinflusst. Die Stammebelegschaft war im Berichtsquartal vor dem Hintergrund der Umsatzentwicklung leicht rückläufig. Die zusätzlich zum Quartalsende ergriffenen Personalmaßnahmen werden die Mitarbeiterzahl bis zum Ende des Geschäftsjahres 2002/2003 weiter verringern.

MITARBEITER-ENDSTÄNDE NACH FUNKTIONEN	31.05.2003	31.08.2002	31.05.2002
Consulting	26	34	34
Experience Design	21	24	23
Engineering	75	94	98
Business Management Services	12	13	14
Sales	6	1	1
Company Services	36	39	37
Gesamt ¹⁾	176	205	207

1) Darin enthalten 9, 10 bzw. 9 Auszubildende, die im Wesentlichen dem Bereich Company Services zugeordnet sind.

Die Zahl der auf teilzeitnormierter Basis durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ist mit 169 im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal annähernd konstant geblieben. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres mit 206 Beschäftigten ist die Zahl um 37 zurückgegangen. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren damit im Durchschnitt auf teilzeitnormierter Basis rd. 171 Mitarbeiter bei SinnerSchrader beschäftigt, im Vergleich zu 228 Mitarbeitern in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

AUSBLICK

Der Geschäftsverlauf im dritten Geschäftsquartal 2002/2003 hat die Aussichten für das Gesamtjahr erheblich getrübt. Der Rückstand zur Planung ist im dritten Quartal gewachsen und aufgrund des niedrigen Auftragseingangsniveaus im Berichtsquartal und, soweit wir erkennen können, aufgrund fehlender Anzeichen einer Geschäftsbelebung in den verbleibenden drei Monaten erwarten wir ein noch schlechteres viertes Quartal.

Vor diesem Hintergrund hatten wir bereits am 03. Juni 2003 in einer Ad-hoc-Meldung bekannt gegeben, dass wir unsere ursprünglichen Zielsetzungen für das Geschäftsjahr 2002/2003, ein Umsatzniveau von 14,5 Mio. € und ein ausgeglichenes operatives Ergebnis (EBITA), nicht mehr erreichen werden. Für das Gesamtjahr 2002/2003 erwarten wir nunmehr einen Umsatz zwischen 12,0 Mio. € und 12,5 Mio. €. Das operative Ergebnis (EBITA) wird dann in der Größenordnung von -1,5 Mio. € und -2,0 Mio. € liegen.

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt derzeit auf Sicherung und dem Ausbau des Bestandskundengeschäftes sowie auf Anpassung und Flexibilisierung der Personalkosten. Maßnahmen für eine Reduzierung der Personalkapazität um rd. 10 % wurden bereits Ende Mai getroffen.

III. WEITERE ANHANGANGABEN

SEGMENT-
BERICHTERSTATTUNG

SinnerSchrader ist mit seinem Geschäftsmodell nur in einem Segment tätig. In der regionalen Umsatzabgrenzung werden die Umsätze denjenigen Ländern zugerechnet, aus denen heraus der Verkauf getätigt wurde. Nachdem auch die Tochtergesellschaften in den Niederlanden und in den USA, denen im ersten Quartal 2001/2002 noch Umsätze zuzurechnen waren, ihre operativen Geschäftstätigkeiten eingestellt haben, wurde der gesamte Umsatz von SinnerSchrader in den ersten neun Monaten 2002/2003 im Inland erzielt.

RESTRUKTURIERUNGSKOSTEN

	STAND 31.08.2002 in €	ZUSÄTZL. MASSNAHMEN in €	VERBRAUCHT		AUF- LÖSUNG in €	WÄHRUNG- ANPASSUNG in €	STAND 31.05.2003 in €
			UNBAR in €	BAR in €			
2002/2003							
Mitarbeiter	558.227	102.202	-	-467.393	-100.000	-	93.036
Standorte	314.599	17.547	-14.237	-164.724	-	-1.273	151.912
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	872.826	119.749	-14.237	-632.117	-100.000	-1.273	244.948

Im Zuge der im vergangenen Geschäftsjahr erheblich zurückgegangenen Nachfrage hat SinnerSchrader Maßnahmen ergriffen, um die Kostenstruktur den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Zu den Maßnahmen gehören neben einer Verringerung der Personalkapazität die Konsolidierung der Büroflächen sowie die Einstellung der operativen Tätigkeit in den ausländischen Niederlassungen. Die daraus resultierenden Kosten haben wir im Geschäftsbericht 2001/2002 erstmalig separat als Restrukturierungskosten ausgewiesen. Im Umfang von rd. 0,9 Mio. € waren dabei Rückstellungen für die Umsetzung beschlossener Maßnahmen gebildet worden.

In den ersten neun Monaten 2002/2003 wurden rd. 0,6 Mio. € dieser Rückstellungen verbraucht; 0,1 Mio. € konnten erfolgswirksam aufgelöst werden. Die zusätzlichen Maßnahmen in Höhe von rd. 0,1 Mio. € resultieren zu einem geringen Teil aus leicht über den Ansätzen bei Rückstellungsbildung liegenden Ausgaben für die Abwicklung von Mietverträgen für Büroflächen in Hamburg und London einschließlich der Abschreibung des dabei aufgegebenen Sachanlagevermögens. Der größte Anteil entfiel auf die zu Beginn des Jahres sowie im Mai durchgeführten Personalmaßnahmen.

EIGENE AKTIEN

Zum 31. Mai 2003 hielt SinnerSchrader 539.502 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 539.502 €. Sie repräsentieren einen Anteil von 4,7 % am Grundkapital. Von diesen wurden 67.923 Aktien im dritten Quartal, 241.306 Aktien im zweiten Quartal und 180.273 Aktien im ersten Quartal 2002/2003 erworben. Der Durchschnittskurs der Käufe der ersten neun Monate betrug 1,4659 €. Sämtliche Aktien wurden über die Börse gekauft.

Aus dem Bestand an eigenen Aktien zum 31. August 2002 von 86.227 Aktien haben wir im September 2002 36.227 Aktien zur Begleichung einer Kaufpreinsnachforderung an die ehemaligen Verkäufer von Netmatic übertragen.

**BEZUGSRECHTE VON
ARBEITNEHMERN**

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen hat die SinnerSchrader AG im Oktober 1999 und im Dezember 2000 den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 1999 bzw. den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 2000 und die dafür benötigten bedingten Kapitalien von jeweils 375.000 € geschaffen. Ausführliche Angaben zu den Optionsplänen können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. August 2002 entnommen werden. In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der unter den beiden Optionsprogrammen ausgegebenen Optionsrechte, die Veränderung in den ersten neun Monaten 2002/2003 sowie der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Optionsrechte angegeben.

	ANZAHL	GEWICHTETER DURCHSCHNITTL. AUSÜBUNGSPREIS in €
Stand am 31. August 2002	369.650	12,89
Neuzuteilungen	72.300	1,62
Ausübungen	-	-
Annullierungen	-64.071	9,98
Stand am 31. Mai 2003	377.879	11,23

**BESTAND AN AKTIEN UND
BEZUGSRECHTEN AUF AKTIEN DER
ORGANMITGLIEDER**

Die folgende Tabelle zeigt die Bestände an Aktien der SinnerSchrader AG, die von den Organmitgliedern der SinnerSchrader AG gehalten werden, und deren Veränderungen im Berichtszeitraum vom 01. September 2002 bis 31. Mai 2003.

AKTIEN	31.08.2002	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	31.05.2003
Vorstände:				
Oliver Sinner ¹⁾	2.347.000	-	2.347.000	-
Matthias Schrader	2.137.675	205.000	-	2.342.675
Detlef Wichmann	115.000	-	-	115.000
Thomas Dyckhoff	49.950	-	-	49.950
Aufsichtsräte:				
Dr. Markus Conrad	127.500	-	-	127.500
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	1.000	-	-	1.000
Gesamt	4.778.125	205.000	2.347.000	2.636.125

1) Oliver Sinner hat seinen Vorstandsvertrag nicht verlängert und ist zum 31. August 2002 aus seinem Amt als Vorstandsvorsitzender ausgeschieden. Er ist aber weiterhin größter Einzelaktionär der SinnerSchrader Aktiengesellschaft.

BEZUGSRECHTE	31.08.2002	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	31.05.2003
Vorstände:				
Matthias Schrader	-	-	-	-
Detlef Wichmann	-	25.000	-	25.000
Thomas Dyckhoff	-	25.000	-	25.000
Gesamt²⁾	-	50.000	-	50.000

2) Erstmalige Zuteilung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes im Rahmen der Erneuerung der Vorstandsverträge zum 01.09.2002.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates verfügten zum Stichtag 31. Mai 2003 nicht über Bezugsrechte auf Aktien der SinnerSchrader AG. Im Berichtszeitraum ergaben sich auch keine Zugänge und Abgänge.

FINANZKALENDER
2002/2003

JAHRESABSCHLUSS 2002/2003
November 2003

KONTAKT

SinnerSchrader Aktiengesellschaft
Investor Relations
Julia Kretschmann
Gasstraße 8-16
22761 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 0 40 39 88 55-0
Fax: +49 0 40 39 88 55-55
eMail: ir@sannerschrader.com
www.sannerschrader.com